

VR China: Wangchen, Jigme

Herrn Staatspräsident
Hu Jintao
Guojia Zhuxi
Beijingshi
V.R. China

Sehr geehrter Staatspräsident,

Am Ende März 2008 sind der tibetische Filmemacher Dhondup Wangchen und sein Helfer, der Mönch Golog Jigme, von chinesischen Sicherheitskräften verhaftet worden. Sie gelten inzwischen als „verschwunden“. Noch vor dem Ausbruch und der Niederschlagung der Massenunruhen in Tibet hatten die beiden ihren Dokumentarfilm "Leaving Fear behind" (Deutsch „Die Furcht zurücklassen“, Tibetisch: „jigdrel“) fertig gestellt und in die Schweiz bringen lassen. Für den Film haben die beiden Tibeter von Oktober 2007 bis März 2008 über 100 Interviews über die chinesische Herrschaft in China, die Olympischen Spiele und den Dalai Lama durchgeführt. Beide Filmemacher sind in der Haft gefoltert worden. Die Behörden der Volksrepublik China verweigern die Auskunft zu einer möglichen Anklage, einem Verfahren oder Urteil, zum Haftort und zum Gesundheitszustand der beiden politischen Gefangenen. Zur Zeit ist ihr Aufenthaltsort unbekannt.



Dhondup Wangchen (l.) und Golog Jigme (r.).

Mit meiner Unterschrift appelliere ich für die sofortige und bedingungslose Freilassung der tibetischen Amateurfilmemacher Dhondup Wangchen und Golog Jigme.

Bitte schicken sie mir weitere Infos über die Arbeit der IGFM. (Bitte ankreuzen)

Vor-, Nachname	Straße	Plz, Ort	Unterschrift

-
-
-
-
-
-
-
-

Bitte (auch unvollständig) einsenden an die: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, D-60388 Frankfurt/M., Tel.: 069-420108-0, Fax: 069-420108-33, eMail: info@igfm.de, Internet: www.igfm.de, www.menschenrechte.de



